

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung,
Umwelt und Stadtentwicklung am 16.09.2004**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Baermann, Detlef	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Fischer, Frank	SPD
Hennings, Ute	SPD
Krause, Gerd	CDU
Lange, Andreas	CDU
Szymik, Jan	Unabhängige
Bürger	
Voß, Peter	PDS

stellvertretende Mitglieder

Schult, Peter	CDU
Voß, Holger	PDS

beratende Mitglieder

Sauerberg, Ingeburg

Verwaltung

Bode, Hans-Hermann
Ferchland, Kerstin
Künze, Volker
Pflaum, Ingrid
Reinkober, Günter Dr.
Schmülling, Wolfgang
Steinbart, Sabine

Gäste

Graff, Esther	SPD
Meslien, Daniel	SPD

Schulz, Andreas

Leitung: Andreas Lange

Schriftführer: Brunhilde Przybyl

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 02.09.2004 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Vorlagen
 - 4.1. Eisenbahnbrücke Obotritenring, Straßenüberführung Robert-Beltz-Straße bis Bürgermeister-Bade-Platz
Vorlage: 00085/2004
 - 4.2. Neubau Radweg an der Ortsumgehung B 106 am Wohngebiet Lankow-Mühlenberg
Vorlage: 00089/2004
 - 4.3. 5.Änderung zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Schwerin - Offenlagebeschluss -
Vorlage: 00010/2004
5. Verweisungen aus dem Hauptausschuss (Anträge)
 - 5.1. Ausbesserung des Rad- und Wanderweges am Waldbad (Antrag Fraktion SPD, DS 1108/04)
 - 5.2. Änderung im Flächennutzungsplan (Antrag Fraktion CDU, DS 1104/04) - WV aus 97. Sitzung BA

- 5.3. Bürgerbeteiligung zur Stadtteilbezeichnung (Antrag Fraktion SPD, DS 1113/04)
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die vorliegende Tagesordnung bestätigt.
- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 02.09.2004 (öffentlicher Teil)**
Die Niederschrift der Sitzung vom 02.09.04 wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen bestätigt:
Zu TOP 1. Die sachkundige Einwohnerin Frau Esther Graff wird von Herrn Lange für die zukünftige Tätigkeit als Stellvertreterin im Bauausschuss verpflichtet.
Zu TOP 6.1 – letzter Satz – Herr Baermann erklärte, dass sein Stellvertreter im BA *im Vorstand* des Schweriner BUND ist.
- zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- keine Meldung -
- zu 4 Vorlagen**
- zu 4.1 Eisenbahnbrücke Obotritenring, Straßenüberführung Robert-Beltz-Straße bis Bürgermeister-Bade-Platz**
Vorlage: 00085/2004
Der BA bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung um einen schriftlichen Bericht; insbesondere hinsichtlich der Finanzierung des Vorhabens.

Beschluss: Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

zu 4.2 **Neubau Radweg an der Ortsumgebung B 106 am Wohngebiet Lankow-Mühlenberg**

Vorlage: 00089/2004

Auch bei Vorlagen wie dieser bittet der BA zukünftig um mehr Informationen, auch zur Finanzierung .

Hier stellt sich konkret die Frage, ist die Maßnahme Bestandteil des Radwegekonzeptes ?

Beschluss: Die Vorlage wird zu Kenntnis genommen

zu 4.3 **5.Änderung zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Schwerin - Offenlagebeschluss -**

Vorlage: 00010/2004

Der BA moniert, dass eine Vielzahl von Vorlagen im Hauptausschuss entschieden und dem BA lediglich zur Kenntnisnahme hergereicht werden. Auch in diesem Falle handelt es sich nicht , wie angegeben um eine Vorberatung, sondern lediglich um eine Kenntnisnahme.

Beschluss: Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

zu 5 **Verweisungen aus dem Hauptausschuss (Anträge)**

zu 5.1 **Ausbesserung des Rad- und Wanderweges am Waldbad (Antrag Fraktion SPD, DS 1108/04)**

Herr Szymik sieht in Anbetracht der derzeitigen Haushaltslage keine Notwendigkeit, auch Herr Krause fragt sich, ob das wirklich so wichtig ist. Frau Hennings gibt zu bedenken, dass hier zu prüfen ist, ob der Weg alle zwei Jahre ausgebessert oder nachhaltig instandgesetzt werden sollte.

Herr Baermann stellt klar, dass die Schäden weder durch die Radfahrer noch durch die Fußgänger verursacht werden. Wenn der Weg instandgesetzt werden sollte, wäre hier die Beteiligung der Bootshausanlieger zu prüfen.

Nach dieser Debatte wird die Abstimmung zur Vorlage auf die nächste Sitzung vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt im Vorfeld zu klären, wie nachhaltig dieser Weg ausgebessert werden müsste; wie notwendig diese Maßnahme ist und ob diese Maßnahme eventuell bereits Bestandteil der Planung ist.

Beschluss: Die Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung vertagt

zu 5.2 **Änderung im Flächennutzungsplan (Antrag Fraktion CDU, DS 1104/04) - WV aus 97. Sitzung BA**

Herr Fischer fragt nach, warum diese Vorlage erneut auf die Tagesordnung kommt. Der BA hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause ein eindeutiges Votum abgegeben, nachdem die Verwaltung eine Stellungnahme zu diesem Antrag vorgebracht hat.

Herr Bode erläutert nochmals, dass der FNP nicht das geeignete Instrument ist, um das umzusetzen, was der Antragsteller mit diesem Antrag verfolgt.

Es liegen auch keinerlei Anträge für das betreffende Gebiet vor. Sollte ein derartiger Antrag eingehen, so ließe sich eine ungewollte Entwicklung über eine Veränderungssperre verhindern.

Nach kurzer Verständigung wird der **Antrag vom Antragsteller zurückgezogen**

und als erledigt betrachtet. Die Stellungnahme von Herrn Bode ist den BA-Mitgliedern schriftlich zu übergeben.

Beschluss: zurückgezogen / erledigt

zu 5.3 Bürgerbeteiligung zur Stadtteilbezeichnung (Antrag Fraktion SPD, DS 1113/04)

Herr Lange verliert eine Information des Ortsbeirates, von dem bereits eine Bürgerbefragung in Angriff genommen wurde und der bisher 80 % der in Frage kommenden Einwohner befragte.

Bisher haben sich alle für die Bezeichnung „Gartenstadt“ ausgesprochen. Der Einreicher bittet um **Vertagung der Beratung auf die 1. Januarsitzung.** Der BA beauftragt die Verwaltung, bis zu diesem Termin die Kosten für die Umbenennung zu ermitteln und dem BA vorzulegen.

Beschluss: vertagt auf die erste Januarsitzung

zu 6 Sonstiges

a) Herr Baermann fragt nach Baumfällungen für den Garten des 21. Jahrhunderts.

Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung um eine Erklärung gebeten, ob die Naturschutzbehörde beteiligt wurde.

b) Herr Baermann spricht an, dass allgemein von einer Erhöhung der Strom- und Gaspreise geredet wird. Er fragt nun an, ob das für die Stadtwerke auch zutrifft und wenn ja, in welcher Höhe und ob eine Einsichtnahme in die Kalkulation möglich ist. Herr Schmülling wird diese Anfrage mit der Beteiligungsverwaltung besprechen und eine Information hergeben.

gez. Andreas Lange

Ausschussvorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

Protokollführer